

# Nachrichten aus dem Jobcenter

## Endlich raus aus Hartz IV

Hanno Szelwis hat in seinem Leben viele Tiefen und Höhen erlebt. Nichts Menschliches ist dem 49-Jährigen fremd. Dem Zufall überlässt er nichts, sondern ergreift immer selbst die Initiative. Und diesmal läuft es richtig gut – durch Zufall. Seit dem 1.4.2008 hat er wieder Arbeit und ist raus aus Hartz IV. „Ich war zuletzt nur über Zeitverträge beschäftigt, wurde krank und lange arbeitslos“, erzählt Hanno Szelwis, „bekam zuerst Arbeitslosengeld, später Arbeitslosengeld II und dann Arbeitslosengeld II. Schon mit der Arbeitslosenhilfe begann der soziale Abstieg – da wollte ich raus.“ An vielen Trainings, Maßnahmen und Projekten nimmt er teil. Zuletzt an der Maßnahme „Astwerk“ des KJHV im Projekt Gaarden. Als Euro-Jobber betreut er Jugendliche, die ohne Schulabschluss und ohne Aussicht auf einen Ausbildungsplatz sind. „Das war eine sinnvolle Aufgabe und ich wäre gerne dort geblieben, aber dazu braucht man eine pädagogische Ausbildung“,

bedauert der gelernte Baumaschinenführer. Anfang Februar besichtigt „Astwerk“ mit den Teilnehmern neue Räumlichkeiten in Eckernförde. Auf der „Carlshöhe“ soll ein neuer Stadtteil mit großzügiger Wohnbebauung, kulturellen und sozialen Projekten entstehen. Wolfram Greifenberg, Inhaber der Firma Dampfsoft und der neue Eigentümer des ehemaligen Marinegeländes ist mit dabei und Hanno Szelwis nutzt seine Chance.

„Auf dem Rückweg hat er mich einfach gefragt, ob ich nicht einen Hausmeister für das 14 Hektar große Grundstück brauche“, erinnert sich Wolfram Greifenberg. „Beeindruckt hat mich nicht nur sein Eintreten für die eigene Sache, sondern vor allem sein ehrenamtliches Engagement.“ Hanno Szelwis ist leidenschaftlicher Motorradfahrer und setzt sich mit Bikern gegen Kinderpornografie und Missbrauch ein. In seiner Freizeit organisiert er die Vereinsgeschicke von BACAA e. V.

(Bikers Against Childporn And Abuse) im Norden und sammelt Spenden für gemeinnützige Kindereinrichtungen.

Hanno Szelwis verkauft sich in eigener Sache gut und absolviert im März erfolgreich ein Praktikum. Seit April ist er unbefristet fest eingestellt. „Er ist unser Haustechniker“, darauf besteht Wolfram



Hanno Szelwis – vom Projekt Gaarden zum Vollzeitjob auf der „Carlshöhe“.

Greifenberg, „und der erste Angestellte auf der ‚Carlshöhe‘. Der neue Arbeitgeber erhält für ein Jahr 75 % der Lohnkosten über die neue Fördermöglichkeit Jobperspektive. „Das ist wohl meine letzte richtig gute Chance“, fasst Hanno Szelwis zusammen, „ich scheue keine Arbeit und will hier bis zur Rente bleiben“, er blickt auf das Windelbyer Noor, „kann nirgendwo schöner sein. Wenn ich jetzt abends zuhause auf dem Sofa die Füße hoch lege, kann ich sagen ‚Das hast du dir verdient‘.“



Hanno Szelwis (rechts) berät mit seinem neuen Chef Wolfram Greifenberg die nächsten Arbeitsschritte.

## Wir suchen Ausbildungsplätze

Rund 200 jugendliche Arbeitslosengeld II-Empfänger wollen nach den Sommerferien ihre Ausbildung beginnen. Es sind Jugendliche, die im letzten Jahr hart an sich gearbeitet haben. Sie haben Sprachkenntnisse erworben, ihre Deutsch- und Mathekenntnisse verbessert, Betriebe kennengelernt und praktisch mitgearbeitet. Sie sind motiviert und wollen ihre zweite Chance in Sachen Ausbil-

dung nutzen, denn bei vielen hat es im ersten Anlauf nicht geklappt. Sie kommen im Regelfall nicht direkt aus der Schule, sondern haben schon das ein oder andere probiert, bisher aber ohne Erfolg. Durch die Unterstützung des Jobcenters und unterschiedlicher Bildungsträger ist es nun gelungen, das Thema Ausbildung noch einmal in den Fokus zu nehmen. In einer betrieblichen Trainingsmaßnahme stellen

die Jugendlichen ihr Können und ihre Motivation unter Beweis. Gesucht werden Ausbildungsplätze, die man mit einem ordentlichen Hauptschulabschluss schaffen kann. Einfach anrufen und mitmachen, wir setzen auf die Betriebe in unserer Region!

**Ansprechpartnerin bei Jobstart ist Monika Krause, Tel. 0431 / 990 76-1 70.**

## Tipp des Monats

### Neuer ALG II-Antrag – die wichtigsten Änderungen im Überblick

Seit 1. April ist er eingeführt: Der neue Hauptantrag für „Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts“. Im Vergleich zum alten ALG II-Antrag gibt es sieben wichtige Änderungen:

**Änderung 1: Eine Person – ein Hauptantrag**  
Der Hauptantrag erfasst jetzt nur noch eine Person, den Antragsteller. Der Grund dafür ist: Mehr als die Hälfte der Bedarfsgemeinschaft besteht aus einer Person.

**Änderung 2: Neue Systematik**  
Aus Zusatzblättern wurden Anlagen, die Nummernsystematik wurde durch Buchstabenkürzel abgelöst. Ein Beispiel: Aus dem Zusatzblatt 1 wurde die Anlage KDU – Kosten der Unterkunft.

**Änderung 3: Neue Anlagen: KI und WEP**  
Um die Personen der Bedarfsgemeinschaft zu erfassen, gibt es zwei neue Anlagen: Die Anlage KI wie „Kinder“, erfasst Kinder unter 15

Jahren. In diese Anlage lassen sich bis zu zwei Kinder eintragen. Alle weiteren Personen der Bedarfsgemeinschaft, wie z.B. Kinder ab 15 Jahren oder Partner, erfasst die neue Anlage WEP. WEP steht als Abkürzung für „weitere Person“.

**Änderung 4: Fester Bestandteil des Hauptantrages: Anlagen EK und VM**  
Die Anlagen Einkommen (EK) und Vermögen (VM) sind fester Bestandteil des Hauptantrages. Die Anlage EK muss jetzt jede Person der Bedarfsgemeinschaft ab 15 Jahren ausfüllen. Der Hauptantrag selbst erfasst also keine Angaben mehr zum Einkommen! Die Anlage VM erfasst wie bisher das Vermögen von allen Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft.

**Änderung 5: Neues Formular für Selbständige: Anlage EKS**  
Eine Person der Bedarfsgemeinschaft hat „Einkommen aus selbständiger Tätigkeit“? Dafür gibt es die neue Anlage EKS. Die Anlage

selbst, sowie die Hinweise zur Anlage EKS werden aufgrund des geringen Bedarfs nicht gedruckt. Sie erhalten diese Anlagen sowie ein Merkblatt des Jobcenters Kiel bei Ihrer Integrationsfachkraft.

**Änderung 6: Kosten der Unterkunft – Anlage KDU**

Die Anlage KDU unterscheidet jetzt zwischen Eigentum und Mietobjekt. Zudem werden die Angaben zur Energiegewinnung detaillierter erfasst: Welche Energie nutzt der Antragsteller: Strom oder Gas etc? Der Abschnitt Wohnverhältnisse erfasst alle Personen im Haushalt.

**Änderung 7: Bisher Fortzahlungsantrag – Jetzt WBA**

Der Fortzahlungsantrag ist jetzt der Weiterbewilligungsantrag, kurz WBA. Er lehnt sich an den Hauptantrag an und greift nur noch konkrete Fragestellungen auf. Die Antwortmöglichkeit „keine Änderung“ gibt es nicht mehr. Stattdessen gibt es eine „Ja-Nein-Abfragesystematik“.

## Ohne Termin im Jobcenter

Sie haben Fragen zu Ihrem Bewilligungsbescheid? Sie wollen nur Ihre Heizkostenabrechnung abgeben? Ihnen wurde zuwenig ALG II berechnet? Sie brauchen einen Stempel für den Antrag zur Befreiung von GEZ-Gebühren? Damit Sie Ihre Angelegenheiten schnell klären oder erledigen können und dabei möglichst wenig Wartezeit in Kauf nehmen müssen, beachten Sie bitte Folgendes: In der Zeit von 8.30 bis 10.00 Uhr warten Sie meist nur kurz. Bitte melden Sie Ihr Anliegen bis spätestens 12.00 Uhr in der Geschäftsstelle Ihres Jobcenters vor Ort an, damit dies in dringenden Fällen noch an gleichen Tag geklärt werden kann.

Wer nicht warten will oder nach 12.00 Uhr kommt, erhält einen zeitnahen Termin.

Sollten Sie nur etwas abgeben wollen, nutzen Sie bitte auch den Briefkasten des jeweiligen Jobcenters. Werfen Sie dort nur Kopien Ihrer Unterlagen ein, da Originale aus organisatorischen Gründen nicht zurückgeschickt werden können.

Sie haben sicher Verständnis, dass der Donnerstagnachmittag für die Beratung von Berufstätigen und Teilnehmern an Maßnahmen und Projekten reserviert ist, da diese am Vormittag meist keine Termine wahrnehmen können. Bitte richten Sie sich darauf ein und nutzen die Vormittagssprechzeit.

## Gartengeräte gesucht

In Rahmen von „Stadtteil Aktiv“ sucht das Jobcenter für ein Projekt für Langzeitarbeitslose Gartengeräte. Dringend benötigt werden: **Spaten | Hacken | Rasenmäher | Schaufeln | Besen | Rechen | und vieles mehr**

Wenn Sie gut erhaltene, funktionsfähige oder reparable Geräte

spenden möchten, geben Sie diese am 26.5.2008 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr in der Kaiserstraße 35-37 ab. Ansprechpartner vom Bildungsträger DAA/INT ist Herr Dubil. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein oder die Spenden nicht vorbeibringen können, vereinbaren Sie bitte telefonisch unter 220 18-14 einen Abholtermin.

## Für Kinder, deren Eltern keinen neuen Schulranzen und Material kaufen können, suchen wir dringend:

- gut erhaltene Schulranzen
- Schultüten
- Federtaschen
- Sportbeutel
- Tuschkästen
- Zeichenmappen
- Füller
- Zirkel
- Geodreiecke
- und vieles mehr.

Spenden werden dankend bei OBOLUS, Lerchenstraße 19 a (Hofgebäude), Tel. 0431 / 71 03 40 20 und im Kirchenweg 22, Tel. 0431 / 239 38 28, entgegen genommen.



Wir freuen uns auf Ihre Spende!

## Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 22. Mai 2008 bis 25. Juni 2008

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
02.06.08 12 Wochen VZ	Qualifizierung Lager/Logistik	Interessierte mit Grundkenntnissen, die körperlich belastbar sind und über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen. Sehtest wird vorausgesetzt.
02.06.08 6 Monate VZ/TZ	Kompetenztraining	Alle Interessierten
02.06.08 10 Monate TZ	„Start Now“ – Beratung und Betreuung vor dem Einstieg in den Arbeitsmarkt	Alle Interessierten
02.06.08 laufend	VIP – Vermittlung, Integration, Personalberatung	Alle Interessierten
09.06.08 2 Wochen TZ	Eignungsfeststellung zur Qualifizierung im Sicherheitsgewerbe	Interessierte an Tätigkeiten im Sicherheitsgewerbe. Führungszeugnis erforderlich.
09.06.08 1 Woche TZ	Deutsch als Fremdsprache „Sprachstandsfeststellung“	Migranten/innen und Deutsche mit Migrationshintergrund
09.06.08 26 Wochen TZ	Kenntnisvermittlung Deutsch im Dienstleistungsgewerbe (Schwerpunkt [Alten-]Pflege)	Deutsche mit Migrationshintergrund und Migranten/innen
23.06.08 6 Wochen TZ	EDV-Aufbaukurs	Alle Interessierten
23.06.08 4 Wochen VZ	„Beruf und Gesundheit“ Feststellung des Leistungsvermögens bei Krankheit	Arbeitsuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen
laufend	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungsprozesses mit den Themen Arbeit und selbstständige Unterhaltssicherung	Familien
jeden Montag 1 Woche VZ/TZ	P.R.O.F.I. – modulares Selbstlernen	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Ideengenerator Garage Kiel	Alle, die sich selbstständig machen wollen und noch keine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 12 Wochen	Garage Kiel Fachberatung für Selbstständige	Alle, die selbstständig sind und im laufenden Geschäft ein Training benötigen
laufend	Garage Kiel	Alle, die sich selbstständig machen wollen und eine Geschäftsidee haben
laufend 6 Monate	„Metha“: Arbeits- und Eingliederungsprojekt zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt	Arbeitsuchende mit Suchtproblematik nach erfolgter körperlicher Entgiftung
laufend 12 Wochen TZ	Maßnahme für Arbeitsuchende mit geringfügiger Beschäftigung	Arbeitsuchende, die an Vollzeitmaßnahmen nicht teilnehmen können